

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen
14:00 Uhr	15:00 Uhr
07.04.	12.04. 19 Uhr Gründonnerstag
	22.04.
05.05.	20.05.
16.06.	17.06.
21.07.	22.07.

In **Köthen** sind die Gottesdienste in der **HI.-Geist-Kapelle**, Friedrichstr. 67, parterre, jeweils sonntags um 15:00 Uhr.

In **Halle** sind die Gottesdienste im Gemeindehaus der Marktkirche jeweils sonnabends um 14:00 Uhr.

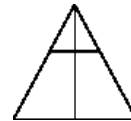
Der Gemeindebrief der Katholischen Gemeinde der Altkatholiken in Halle erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. **Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen. Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden. Daher zwei Bitten:**

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfarrkurat BÜCHSE (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜCHSE
Druck und Vervielfältigung erfolgt kostenlos durch:
Firma Dorothea BÜCHSE Datenservice, Köthen
Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem
Gemeindekonto:
K-Nr. 30 14 00, BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehns-genossenschaft)

Informationen, Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried BÜCHSE	(03496-21 4946
Friedrichstraße 67	Fax	03496-21 7996
06366 Köthen	eMail:	info@akhalle.de
	Internet	http://www.akhalle.de



Katholische Gemeinde der Altkatholiken in Halle

Im März des Jahres 2001

Gemeindebrief

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde!

Umgekehrt – alt-katholische Gedanken zum Bußsakrament

Unter diesem Titel hat unser Bischof Joachim Vobbe einen neuen Bischofsbrief herausgegeben, dessen Lektüre ich sehr empfehlen kann. Er wird in Kürze in Form einer kleinen Broschüre auch bei mir erhältlich sein.

Als Kind (wir waren römisch-katholisch) erzählte mir meine Mutter mal, dass der Onkel Josef alt-katholisch war. Natürlich wollte ich gleich wissen, was bei denen anders ist. „Die haben keine Ohrenbeichte“, war die prompte Antwort. Dieser Meinung begegnet man auf die Frage nach dem, was alt-katholisch ist, nicht selten. Sie ist aber nicht ganz korrekt.

Inzwischen hat sich die Beichtpraxis auch in der römisch-katholischen Kirche zum Besseren verändert, so dass man praktisch jetzt auch von denen verkürzt sagen könnte „Die haben keine Ohrenbeichte“. Ganz korrekt wäre das genau so wenig.

Die persönliche Einzelbeichte („Ohrenbeichte“) ist bisher in keiner christlichen Kirche gänzlich abgeschafft oder gar verboten worden. Abgeschafft ist bei uns wie in vielen Kirchen nur die *Verpflichtung* zur persönlichen Einzelbeichte zu bestimmten Zeiten, in gewissen Zeitabständen oder vor jedem Sakramentenempfang. Wenn aber jemand von sich aus persönlich beichten möchte, so steht ihm auch in unserer Kirche ein Priester jederzeit gern zur Verfügung.

An die Stelle der persönlichen Einzelbeichte ist weithin die Bußandacht gerückt. In Halle und Köthen haben wir zumindest im Advent und in der vorösterlichen Bußzeit zum Beginn unserer Gottesdienste als Vorbereitung auf die hl. Eucharistie eine kurze Bußbesinnung mit allgemeiner Lossprechung.

Ich wünsche Ihnen/ Euch allen eine gesegnete vorösterliche Bußzeit und ein frohes Osterfest.

Ihr/Euer

Das Jahr 2000 in unserer Gemeinde

Im vergangenen Jahr hatten wir in unserer Gemeinde insgesamt 22 Gottesdienste, davon 11 in Halle, 1 auf dem Petersberg und 10 in Köthen. Mitfeiernde gab es insgesamt 116, also im Durchschnitt je Gottesdienst etwa 5. Die höchste Teilnehmerzahl war 8, und zwar in Halle am 11.11.

Die finanzielle Abrechnung des vergangenen Jahres brachte auf Grund hoher Sparsamkeit bei den Ausgaben ein ausgeglichenes Ergebnis.

Unsere Einnahmen betragen im vergangenen Jahr 2981 DM. Sie setzen sich zusammen aus Kirchgeld und freiwillig direkt an uns gezahlter Kirchensteuer (72 %), Kollekten (15 %) und Spenden (13 %).

Die Kosten betragen im vergangenen Jahre 2903 DM. Sie setzen sich hauptsächlich zusammen aus Reisekosten (zu Gottesdiensten, Hausbesuchen, Pfarrkonferenzen, Synode), Telefongesprächen (mit Gemeinde, Dekan, Bischof usw.), Porto für Gemeindebriefe, Raummiete für Gottesdienste in Halle u.a. Hier nicht mitgerechnet sind die Kosten der Köthener Hl.-Geist-Kapelle, da sie durch eine zweckgebundene Spende beglichen werden. Die Kosten sind in unserer Gemeinde relativ niedrig, da bei uns keinerlei Personalkosten anfallen.

Es ist sehr erfreulich, daß unsere Einnahmen kostendeckend waren. Sicher werden auch in diesem Jahr alle wieder einen Beitrag zur Deckung der Unkosten leisten, der den persönlichen finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Ich danke allen herzlich für die geleisteten Beiträge und im voraus für die zukünftigen. - Alle, die eine Kirchensteuer- bzw. Spenden-Bescheinigung brauchen, haben sie inzwischen von mir bekommen. Bitte mich zu erinnern, wenn ich es mal vergessen sollte.

.... und ich taufe dich auf den Namen Leopold August Bach.“

... lautete eine Überschrift auf der Titelseite der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) vom 10.3.2001, dazu ein farbiges Foto von der (nachgestellten) Taufe von J.S. Bachs Sohn Leopold August in der reformierten Schlosskapelle zu Anhalt-Köthen, bei der Fürst Leopold Pate war. An dieser Sache ist sehr bedenklich: 1. Die theatermäßige Inszenierung einer sakramentalen kirchlichen Handlung. 2. Die unkommentierte Wiedergabe einer unsinnigen Taufformel - selbst wenn diese, wie eine kompetente Köthener Persönlichkeit behauptet, laut reformierter Kirchenordnung von 1699 so gelautet haben sollte. Der reformierte Pfarrer von Halle bezweifelt letzteres jedoch und sagte mir am Telefon: „Auch wir haben immer auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft!“

Der Gemeindetag unseres Dekanats

in diesem Jahr ist geplant auf dem Franziskushof bei Zehdenick (etwa 70 km nördlich von Berlin) von Samstag, dem 15. Sept., um 14 Uhr bis Sonntag, dem 16. Sept., nach dem Mittagessen. Bitte den Termin vormerken. Das genaue Programm gebe ich noch bekannt. Für Übernachtungen wird gesorgt, bitte bis spätestens 30.6. bei mir anmelden.

Beitritt

Wir begrüßen als neues Gemeindemitglied Frau Doris Jansen (Köthen). Sie war früher evangelisch und gehörte in den letzten Jahren zu keiner Kirche mehr. Dennoch hat sie ihren Glauben bewahrt, und auf der Suche nach einer neuen kirchlichen Heimat hat sie uns im Köthener Telefonbuch gefunden. Ihre Beitrittserklärung wurde von unserem Kirchenvorstand am 10.03.2001 freudig angenommen.

Übrigens ...

sagte der Pfarrer vor der Reise nach Israel zu den Kindern: „Und denkt dran, wenn ihr dann in Jerusalem seid, da habt ihr zum lieben Gott Ortstarif!“ Worauf klein Erna meint: „Und wenn schon – in Köthen habe ich Nulltarif!“ (wirklich passiert - Name geändert)

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben, und nennen diejenigen, wo er in der nächsten Zeit bevorsteht:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 18.01. | Verena Stahr, Halle |
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen |
| 15.03. | Hildegard Pilz, Roßlau |
| 15.04. | Gerhard Bökelmann, Halle |
| 19.04. | Sigrid Bökelmann, Halle |
| 21.04. | Gertrud Nowak, Weißenfels |
| 30.04. | Lieselotte Pietsch, Köthen |
| 01.05. | Doris Jansen, Köthen |
| 15.05. | Frank Michler, Langenbogen |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Janisroda |

05.06. Thomas Bökelmann, Halle

15.06. Erich Gerr, Bernburg